

Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte



Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

Einladung

zur

Buchpräsentation

Erna Pfeiffer (Hg.), Mit den Augen in der Hand Argentinische Jüdinnen und Juden erzählen

Donnerstag, 30. Okt. 2014, 18.00 Uhr HS 4.302 (Unipark 3.Stock) (Erzabt-Klotz-Str. 1, Salzburg)





In Argentinien lebt die größte jüdische Gemeinschaft Lateinamerikas. Ihre Vorfahren waren auf der Flucht vor Pogromen, Naziterror oder Wirtschaftselend im 19. und 20. Jahrhundert nach Argentinien gekommen, das ihnen als *goldene medine – Gelobtes Land –* erscheinen musste. Bis heute prägt ihre Kultur das Alltagsleben, besonders in Buenos Aires, auch wenn viele auf Grund von politischer Verfolgung oder Wirtschaftskrise gezwungen waren, Argentinien wieder zu verlassen.

Teil des kulturellen Erbes ist eine lebendige jüdische Erzähltradition in spanischer Sprache. Erna Pfeiffer übersetzte Texte von 17 zeitgenössischen, argentinischen Autorlnnen und führte Interviews mit ihnen. In den Texten geht es um ihre Herkunft, ihre Religion, ihre Identität. Themen wie Reise und Rückkehr, Familie und Heimat(losigkeit), Exil und Holocaust sind, neben vielen anderen, Gegenstand ihrer Erzählungen und natürlich immer wieder Argentinien als "Fluchtpunkt".

Erna Pfeiffer ist ao.Univ.-Prof. am Institut für Romanistik in Graz. Sie beschäftigt sich mit feministischen und soziohistorischen Fragestellungen in Literatur und Übersetzung. Daneben ist sie literarische Übersetzerin sowie Organisatorin und Moderatorin von Kulturevents.

Moderatoren: Univ.-Prof. Dr. Susanne Plietzsch und Univ.-Prof. Dr. Christopher Laferl Veranstalter: FB Romanistik und Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von:

